

Mittwoch den 17. März 1875.

(835—3)

Nr. 1628.

## Stiftungspräbenden.

Für das Jahr 1875 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr v. Schwitzen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert sechsundzwanzig (126) Gulden für arme Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Tauffcheine und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis Ende dieses Monates

bei der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.  
Laibach, am 8. März 1875.

K. k. Landesregierung für Krain.

(842—3)

Nr. 1602.

## Rundmachung.

Durch das kaiserliche Patent vom 3. März d. J. wurden die Landtage auf den 6. April d. J., d. i. in die zweite Woche nach Ostern einberufen. In dieser Landtagsession werden schon für das Jahr 1876 die Landeserforderniß-Voranschläge verhandelt und beschlossen werden. — Bei dem Umstande, daß nach § 79 der G. D. Gemeindezuschläge, welche 25 % der directen oder der Verzehrungssteuer übersteigen, die Bewilligung des Landtages erfordern, für Zuschläge, welche 50 % der directen oder 30 % der Verzehrungssteuer über-

schreiten, aber sogar ein Landesgesetz erwirkt werden muß, werden die Vorsteher jener Gemeinden, in denen zur Befreiung der Gemeinde-Erfordernisse im J. 1876 höhere als 25 % ige Gemeinde-Umlagen auf die directen Steuern oder auf die Verzehrungssteuer erforderlich sein werden, hiermit erinnert, die Gemeindevoranschläge für das Jahr 1876 sogleich zu verfassen und dem Gemeindeausschusse zur Prüfung und Beschlußfassung vorzulegen, die beschlossenen Gemeindezuschläge nach § 83 der Gemeinde-Ordnung zu verlaublichen und diese Gemeindepräliminarien 14 Tage nach der Verlautbarung mit dem bezüglichen Gemeindefeststellungsprotokolle und dem steueramtlichen Ausweise über alle der Gemeinde für ein Jahr vorgeschriebenen directen Steuern an den Landesauschuß behufs Vorlage derselben an den Landtag einzusenden.

Laibach, am 10. März 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(845—2)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 5. April 1875

und erforderlichen Falles den nächstfolgenden Tag abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (N.-G.-Bl.

Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollkommen instruierten Gesuche

bis längstens 1. April d. J.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 9. März 1875.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungskunde:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,  
k. k. Statthalterrath.

(874—2)

Nr. 183.

## Lehrerstelle.

An der Volksschule in Pretschna ist der Lehrposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl., nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesehnten Schulbehörde

bis 5. April l. J.

bei dem Ortsschulrath in Pretschna einzubringen.  
K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 14ten März 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Gfel m. p.

# Anzeigebblatt.

(825—1)

Nr. 386.

## Neuerliche Tagsatzung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krisper, durch Herrn Dr. Schrey in Laibach, gegen Herrn Ludwig Nitsch von Wippach wegen schuldigen 864 fl. 61 kr. c. s. c., resp. des Restes c. s. c. die Reassumierung der mit Bescheid vom 18ten Dezember 1873, Z. 5472, auf den 21. Jänner 1874 angeordneten, laut Bescheides vom 18. Jänner 1874, Z. 256, sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 89 ad Herrschaft Wippach mit dem vorigen Anhang bewilligt und zu dem Behufe eine neuerliche dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

9. April 1875,

um 9 Uhr vormittags, angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Jänner 1875.

(843—1)

Nr. 853.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei Johann Cop, Hausbesitzer in Karnervellach Nr. 53, am 21. August 1872 ohne Testament verstorben und es haben unter andern Mina, verehel. Baloch, Geschwisterkind, Marianna, Johann und Valentin Pristou, Kinder des Geschwisterkindes Thomas Pristou und Valentin Pristou, Sohn des Geschwisterkindes Gregor Pristou, als Erben einzutreten.

Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefördert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Curator, Johann Legat von Selo, abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 26. Dezember 1874.

(849—1)

Nr. 4479.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Februar 1875, Z. 2382, wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande, daß zur zweiten auf den 3. März d. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der dem Josef Kerne von Suda gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

3. April 1875

angeordneten Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1875.

(826—1)

Nr. 10628.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1868, Zahl 7775, auf den 15. Dezember 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Drummer von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität peto. 161 fl. 41 kr. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

9. April 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Oktober 1874.

(850—1)

Nr. 23996.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Cabes von Laibach, durch Dr. Rudolf, peto.

1000 fl. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15. August, 1874, Zahl 14106, auf den 3. Oktober 1874 angeordneten, sohin aber mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1874 mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Sednovar von Baše gehörigen, im Grundbuche Görttschach sub Ref.-Nr. 28 und 29 vorkommenden Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

3. April 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1875.

(851—1)

Nr. 24207.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Theresia Kalan, Josef Kosak, Herrschaft Kreuz und Lorenz Sever, sowie deren unbekannt Nachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Theresia Kalan, Josef Kosak, Herrschaft Kreuz und Lorenz Sever sowie deren unbekannt Nachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Johann Notar von Cernuch die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 13 ad Hofstak hastenden Sakposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. April 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt wurde.

Dieson werden die obgenannten Tabulargläubiger zu dem Ende verständigt, damit sie zur Verhandlung entweder selbst erscheinen oder diesem Gerichte einen andern Vertreter namhaft machen oder auch dem bestellten Curator ad actum ihre Behelfe an die Hand geben können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Dezember 1874.

(818—1)

Nr. 6420.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf de praes. 6. Oktober 1874, Z. 6420, die Relicitation der von der Margaretha Belaj von Belaj erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 252/246 ad Grundbuch Nablisel bewilligt und die Vornahme auf den

9. April 1875,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Oktober 1874.

(756—1)

Nr. 512.

## Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Marc, derzeit in Wippach, als Cessionärin des Anton Marc von Slap gegen Herrn Karl Grafen Lanthieri von Wippach die Relicitation der bei der executiven Feilbietung vom 28. Jänner 1870, Zahl 448, erstandenen Realität, bestehend in dem im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. III, Grundb.-Nr. 247, R.-Z. 1, Urb.-Nr. 631 vorkommenden Hause samt Garten im Schätzungswert per 1400 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

7. April 1875,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obge Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Jänner 1875.

### Eine Wiese

in „Rakova jela“ im Flächenmaße von zwei Joch wird auf mehrere Jahre verpachtet. Die näheren Bedingungen beim Eigentümer Krakauvorstadt Nr. 31. (879) 3-1

### Das Annoncen-Bureau

in Laibach, Fürstehof 206, empfiehlt sich zur Bestellung aller österreichisch-ungarischen Zeitungen, besorgt die Einschaltung von Anzeigen in alle Blätter des In- und Auslandes, führt Vormerkungen über zu verkaufende Landgüter, Zinshäuser, Mühlen, über dienstsuchende Kanzleischreiber, Köche, Hausknechte, Böhnen, Köchinnen, Dienstmädchen, über zu vermietende Gast- und Kaffeehäuser, Wohnungen und Monatszimmer. (900)

### Volontär

### Practicant,

der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, mit entsprechenden Vorkenntnissen, wird sogleich aufgenommen bei

Johann Jereb, Assecuranzbevollmächtigter, Laibach, Altenmarkt 155. (899) 2-1

### Ein

### Commis,

mächtiger Verkäufer, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wünscht Mitte April l. J. seinen Posten in einer gemischten Warenhandlung zu ändern. Anträge übernimmt unter Chiffre „Z. S. 39“ das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstehof 206). (864) 3-3

### Ein paar gesunde

### Wagenpferde,

gute Geber: Braunstute, sechsjährig, Fuchswallach, siebenjährig, zwölf Faust hoch, Abkunft aus der Militärgrenze; dann ein ganz neues, elegantes, ungarisches Geschirr und schließlich ein ganz neuer, eleganter Phaeton, beides wiener Fabrikat, sind aus freier Hand zu verkaufen. (853) 3-3 Näheres bei Joh. Alf. Hartmann, Laibach, Wienerstraße, Grummig's Haus.

### Josef Krahnj's

### 27 kr.-

### Manufakturwaren-Bazar,

Wien, Olmütz, III., Hauptstr. 20, Sporeng. 347, halten stets großes Lager von neuesten 1/4 Schafwollkleiderstoffen, Barege, Grenadins, Gaziers, edelfarbige Cosmands, französische Percalls, 1/4 Lansteppiche, 1/4 und 1/2 Chiffon, Handtücher, Servietten (Baumwolle und Leinen), weiße und farbige Sacktücher, Coton und Cachenez-Lücheln, 1/4 Spitzenvorhänge, Sit in allen Farben und Mustern, Handschuhe, Hosenträger, Strümpfe, Seiden-Lavalliers, Seidenbänder in allen Farben, Seiden-Damenmasken, Seiden-Herrenravaten, echte Pottendorfer Strickwolle, alle Gattungen Leinwand, echt Sternberger Canavos und Prof-niger 1/4 Barchent, weiß und färbig, und tausend andere Artikel zu dem billigen Preise von nur

### 27 kr.

per Elle, Stück oder Paar. (767) 12-6 Für gute Qualität, echte Ware, solide Bedienung wird garantirt. Muster in die Provinz gratis und franco. Versendungen prompt gegen Nachnahme. (807-2) Nr. 778.

### Erinnerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Krže von Neuberg hiemit erinnert, daß der von der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des krainischen Landesfondes wider ihn erwirkte executive Einantwortungsbescheid vom 23. Jänner 1875, Z. 538, peto. 28 fl. 80 kr. c. s. c. dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Sledl in Rudolfswerth zugestellt worden ist. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 20. Februar 1875.

### Creditverein der krain. Sparkasse.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 20. Februar d. J. wird, um allfällige Zweifel zu vermeiden, hiemit veröffentlicht, daß nach § 5, Absatz 2, der Statuten die Credittheilnehmer gegen ihre Accepte den ihnen vom Creditvereine bewilligten Credit benötigen können. Bei Escomptierung solcher Accepte behält sich die Sparkasse das Recht vor, nöthigenfalls genügende Sicherstellung durch Bürgschaft, Verpfändung oder in anderer Weise zu verlangen. Die Wechsel müssen auf mindestens 20 fl. ö. W. lauten, dürfen vom Tage der Einreichung in der Regel nicht über vier, keinesfalls über sechs Monate laufen und in Laibach zahlbar sein. Ferner werden nach Absatz 1 des § 5 Wechsel der Credittheilnehmer, welche hinsichtlich des Betrages, des Fälligkeitsstermines und Zahlungsortes obigen Bestimmungen entsprechen, auf solvenste Firmen oder Personen escomptirt. Laibach, 16. März 1875.

Direction der krain. Sparkasse.

### Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben

zu Friedeck bei Lindau am Bodensee, Baiern.

Herrliche Lage, gesundes Klima, geräumige Localitäten, nahrhafte, reichliche Kost, gründlicher Unterricht, sorgfältige Pflege und Erziehung, mäßige Preise. (872) 2-1 Beginn des Sommersemesters acht Tage nach Ostern. Beginn des Wintersemesters am 1. October. Prospekte gratis durch den Institutsvorstand

Prof. J. Daenner.

### Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,

hat in Laibach, „Hotel Elefant“, Zimmer-Nr. 21 und 22 im 1. Stock, am Sonntag den 14. d. M. seine zahnärztliche und zahntechnische Praxis begonnen. (857) 3-3 NB. Der Aufenthalt kann nur 14 Tage, d. i. vom 14. bis incl. 27. d. M. dauern, worauf Besfertiger seine p. t. Patienten besonders aufmerksam macht. Graz, 11. März 1875.

Dr. Tanzer.

### Apotheke Piccoli „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

- Anatherin-Mundwasser und Zahnpulver. Unumgänglich notwendig zur Stärkung des Zahnefleisches, zur Erhaltung des Wohlgeruches des Athems und der natürlichen Farbe der Zähne. 1 Flasche 60 kr., 1 Schachtel 40 kr.
- Verera-Pillen. Gegen Verstopfung und Hämorrhoiden. 1 Schachtel 30 kr.
- Brescianer heiliges Pflaster gegen Quetschungen und rheumatische Leiden. 1 Stück 25 kr.
- Carmelitaner-Melissengeist aus Venedig. 1 Flasche 25 kr.
- Dorsch-Leberthranöl, direct aus Bergen in Norwegen bezogen, geschmack- und geruchlos. 1 Original-Flasche 80 kr. Echtes Seidlich-Pulver. 1 Schachtel 80 kr. 1 Duzend fl. 6-60.
- Elisir aus China und Coca. Der beste bis heute bekannte Magen-Liquor. 1 Flasche 60 kr.
- Extracines Reispulver, (parfümirt), aus vegetabilischen Substanzen zubereitet, ist von einer heilsamen Wirkung für die Haut. 1 Paket 10 kr. 1 Schachtel 40 kr.
- Franzbranntwein und Salz. 1 Flasche 50 kr.
- Glycerin-Creme. Gegen Hautspröde; es gibt kein besseres Mittel. 1 Flacon 30 kr.
- Imbeerfaß, mit Dampf concentrirt. 1 Flasche 60 kr.
- Pillenwasser. Der Schatz der Toilette, unumgänglich notwendig für Damen, um die Haut schön, weiß und zart zu machen. 1 Flasche 1 fl.
- Selbst-Alystierapparate, Uretral- und Mutterspritzen, Suspensorien etc.
- Zamirinden-Zaft. Wirkt außerordentlich erfrischend und auflösend. 1 Flasche 40 kr.
- Unschiefbares Fiebermittel. Sicheres Remedium gegen alle Arten von Wechsel-fieber. 1 Flasche 80 kr.

Einzig Niederlage in der

### Apotheke Piccoli „zum Engel“,

Laibach, Wienerstraße.

Vestellungen werden umgehend gegen Nachnahme effectuirt. (2944) 20-16

(712-3)

Nr. 1183.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Kerma und Michael Kerma von Rußdorf hiemit erinnert, daß der in der Executions-sache des hohen Aerrars gegen Andreas Kern von Rußdorf peto. 119 fl. 87 1/2 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 21. October 1874, Z. 8914, dem für sie bestellten Curator ad actum Anton Sever von Rußdorf zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1875.

(763-1)

Nr. 1197.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Herrn Julius Pfefferer, durch Herrn Dr. Decrimis, wegen Hereinbringung seiner mit dem diesgerichtlichen Urtheile vom 8. Februar 1873, Z. 683, wider Herrn Otto Rintschinger behaupteten Forderung per 6300 fl. sammt Anhang zur Vertretung der Verlassenschaft des seither verstorbenen Schuldners Otto Rintschinger der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda nach § 811 b. G. B. als Curator bestellt und dem letzteren der diesgerichtliche Bescheid vom heutigen Tage, Z. 1197, betreffend die dem Julius Pfefferer bewilligte executive Einantwortung der angeblich für Otto Rintschinger, resp. für dessen Verlaß bei der Frau Caroline Rausch aus den Wechseln vom 20. September dann 10. und 16. October 1867 ausstehenden Forderung per zusammen 1250 fl. zugestellt worden ist. Laibach, am 23. Februar 1875.

(717-3)

Nr. 1512.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Rechtsnachfolger des Anton Leban und der Jeanette Schmoll von Adelsberg bekannt gegeben, daß der in der Executions-sache des hohen Aerrars gegen Josef Milharit von Fraße peto. 212 fl. 40 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 6. Dezember 1874, Z. 11776, dem für sie als Curator ad actum bestellten Matthäus Badnor von Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Februar 1875.

(862-1)

Nr. 770.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Tschernembl wird zur Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 73, Relf.-Nr. 51 vorkommenden, von der Gertraud Maurin erstandenen Realität die einzige Tagung auf den 9. April 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß gedachte Realität bei derselben auf Gefahr und Kosten der Executionsführerin feilgeboten und selbst unter ihrem Schätzwert an den Meistbietenden hintergegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Februar 1875.

812-1)

Nr. 694.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Baicina von Altenmarkt als Nachhaber des Matthäus Tomšic und der Barbara Koren als Erbin nach Martin Koren von Laas die executive Feilbietung der dem Matthias Frank von Laas auf die zur Realität Urb.-Nr. 74 ad Stadtgilt Laas gehörigen Parzellen zustehenden, auf 1221 fl. 90 kr. bewertheten Besitz- und Genussrechte zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 11. September 1872, Zahl 3325, per 36 fl. c. s. c. bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagung auf den

7. April

7. Mai 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze ausgeschrieben, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nicht unter dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintergegeben werden. Das Schätzungsprotokoll und die Relicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 27. October 1874.

(848-1)

Nr. 896.

### Curatorsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 12. Dezember 1874, Z. 8000, über Aloisia Vesel wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden. Dies wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis gebracht, daß der Aloisia Vesel Herr Josef Slofic, Lederhändler in Laibach, als Curator bestellt wurde. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1875.

(820-1)

Nr. 1493.

### Curatorsbestellung.

In der Executions-sache des Johann Baumgartner & Söhne gegen Johann Cucel in Grafenbrunn ist für den bei der executiv verkauften land-schaftlichen Realität tom. XVII, fol. 145 als Tabulargläubiger beteiligten Bartelmä Blas wegen seines unbekannt Aufenthalts der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als curator ad actum bestellt worden. Laibach, am 6. März 1875.

(861-3)

Nr. 1326.

### Freiwilliger Haus- und Grundstücke-Verkauf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die in den Nachlaß des Mathias Benčič von Tschernembl gehörigen Realitäten, als: Grundstücke, darunter Acker, Weiden, Weingärten, ferner das sub G.-Nr. 56 gelegene, ein Stock hohe Haus in Tschernembl, die hölzerne Malerei sammt Stall, Harpfe und Wagenremise über freiwilliges Ansuchen der Verlasserben in der Gerichtskanzlei am 18. März 1875, um 10 Uhr vormittags beginnend, an den Meistbietenden im Relicitationswege feilgeboten werden.

Die Kauflustigen können die Relicitationsbedingungen hier in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und wird aus demselben bekannt gegeben, daß der Ersteher ein 10prozentiges Vadium vom Erstehungspreise und den vierten Theil der Kaufsumme sogleich, das zweite Viertel binnen einem halben Jahre, die zweite Hälfte binnen Jahresfrist vom Erstehungstage gegen 6 % Verzinsung zu Gerichtshänden zu erlegen hat. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. März 1875.